

## Gesetzliche Schuldverhältnisse

Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA

Bearbeitet von  
Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Begründet von Günter Schwarz

9. Auflage 2019. Buch. XXVI, 566 S. Softcover

ISBN 978 3 8006 5778 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Manfred Wandt | Gesetzliche Schuldverhältnisse

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Gesetzliche Schuldverhältnisse

Deliktsrecht · Schadensrecht  
Bereicherungsrecht · GoA

Von

Manfred Wandt

o. Professor an der Universität Frankfurt am Main

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

9., neu bearbeitete Auflage 2019  
des von Günter Schwarz begründeten Werkes

Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: *Wandt* Gesetl. Schuldverhältnisse § Rn.



[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 5778 0

© 2019 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das Werk ist als Lehr- und Lernbuch gleichermaßen für die Einführung und Vertiefung konzipiert. Es unterscheidet zu diesem Zweck deutlich zwischen dem Grundwissen sowie darauf aufbauend dem Vertiefungs- und Examenswissen, das durch drucktechnische Hervorhebungen am Ende des jeweiligen Abschnitts besonders herausgestellt wird. Diese Konzeption erleichtert dem Anfänger die Aneignung des Grundwissens und dem Fortgeschrittenen die gezielte Vertiefung und Wiederholung. Für Examenskandidaten ist von besonderem Nutzen, dass die aktuelle Rechtsprechung im systematischen Zusammenhang dargeboten wird. Der erlernte Stoff wird jeweils anhand von grundsätzlich umfassend gelösten Fallbeispielen wiederholt, die in aller Regel BGH-Entscheidungen nachgebildet sind. Zusammenfassungen in Form von Aufbauschemata und Hinweise auf Problemschwerpunkte sowie speziell auf die Ausbildung ausgerichtete Literaturhinweise runden die einzelnen Kapitel ab. Das Lehrbuch kann so den Leser durch sein Studium bis zum Examen begleiten.

Für die Arbeit mit diesem Buch mögen die folgenden Hinweise hilfreich sein: Entscheidungen des BGH, die in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht sind, haben einen besonderen Stellenwert für die Rechtsentwicklung. Um ihre besondere Bedeutung kenntlich zu machen, wird in diesem Buch die Fundstelle aus BGHZ zitiert. Es ist für den Erfolg des Studiums ratsam, diese wichtigen Entscheidungen auch zu lesen, und zwar zur Gänze. Deshalb wird meist auch nur die Anfangsseite der Entscheidung angegeben. Kernaussagen der Entscheidungen sind bisweilen bewusst wörtlich übernommen, weil das Gericht sie mit Bedacht häufig exakt in dieser Weise formuliert hat, um bestimmten Einordnungen und Abgrenzungen gerecht zu werden.

Die Neuauflage berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung und Literatur bis Juli 2018. Die Rechtsprechung des BGH ist möglichst umfassend eingearbeitet. Dies geschieht nicht in der Erwartung, dass der Leser auch jedes Urteil liest. Es geht vielmehr darum, dem Leser durch die – häufig als Beispiele für inhaltliche Aussagen – mitgeteilten Gerichtsentscheidungen Anschaulichkeit und ein Gespür dafür zu geben, in welchen Lebenssachverhalten die im Buch behandelten Rechtsfragen in der aktuellen Gerichtspraxis bedeutsam werden.

Jeweils nach der Literaturübersicht zu den einzelnen Teilen des Buches sind Übungsfälle aus Ausbildungszeitschriften ab 2011 aufgelistet.

Bei der Neuauflage habe ich wertvolle Hilfe durch meine Mitarbeiter erfahren. Mein herzlicher Dank gilt Nikklas Biller-Bomhardt, Kevin Bork, Robin Ettl, Christian Helfrich, Fabian Kunz, Nina Pietruschka, Steven Schindler, Fabio Schulze, Rebecca Sippel, Dr. Marcel Straub, Lisa Weitzel, Lisa Wohlert und Laura Wolfram.

Den Lesern der Vorauflagen danke ich für den äußerst positiven Zuspruch, den ich erhalten habe. Kritik und Anregungen erreichen mich über die E-Mail-Adresse [wandt-lehrstuhl@jur.uni-frankfurt.de](mailto:wandt-lehrstuhl@jur.uni-frankfurt.de).

Frankfurt am Main, im September 2018

*Manfred Wandt*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Aus dem Vorwort der 1. Auflage

Das Lehrbuch schließt eine Lücke. Sie ist dadurch entstanden, dass die juristischen Fakultäten mittlerweile eine selbstständige Vorlesung »Gesetzliche Schuldverhältnisse« anbieten. Das Lehrprogramm ist damit von dem klassischen Aufbau des Schuldrechts des BGB abgewichen, an dem die Lehrbücher mit ihrer Unterteilung in Allgemeines und Besonderes Schuldrecht aber üblicherweise noch festhalten. Dass ein Lehrbuch – schon seinem Titel nach – die Vorlesung abbilden sollte, darauf haben mich die Hörer meiner Vorlesung »Gesetzliche Schuldverhältnisse« aufmerksam gemacht. Sie haben ein Lehrbuch vermisst, das sich ausschließlich den gesetzlichen Schuldverhältnissen widmet und auch so heißt.

Das Lehrbuch soll zum einen diesem Bedürfnis der Anfangssemester Rechnung tragen; es soll das notwendige Grundwissen, die Systematik der gesetzlichen Schuldverhältnisse und deren Anwendung anhand von Beispielen vermitteln. Zum anderen soll es durch zusätzliche Falllösungen der Vorbereitung auf die Abschluss- und Zwischenprüfungsklausuren sowie auf die Vorgerüchtenübung dienen. Die Fälle werden grundsätzlich vollständig gelöst und nicht nur das jeweilige Problem. Zugleich soll das Buch fortgeschrittene Studenten und Examenskandidaten in die Lage versetzen, den wesentlichen Stoff zu wiederholen und zu kontrollieren, ob das erforderliche Grundlagenwissen präsent ist. Hierzu dienen die Übersichten und Zusammenfassungen am Ende der einzelnen Kapitel. Anhand der zahlreichen Vertiefungshinweise kann der Stoff schließlich – vor allem für die Examenvorbereitung – vertieft werden.

Würzburg, im September 2003

Günter Christian Schwarz

**Beck Shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Schrifttum</b> .....	XXV
<b>1. Teil. Einführung</b> .....	1
§ 1. Einleitung .....	1
<b>2. Teil. Geschäftsführung ohne Auftrag</b> .....	13
§ 2. Einführung und Überblick .....	14
§ 3. Anwendbarkeit der GoA .....	21
§ 4. Grundtatbestand der GoA .....	29
§ 5. Ansprüche aus GoA .....	49
§ 6. Unechte GoA .....	86
§ 7. Konkurrenzen: andere gesetzliche Schuldverhältnisse .....	93
§ 8. Sonderfragen der GoA .....	96
<b>3. Teil. Ungerechtfertigte Bereicherung</b> .....	117
§ 9. Einführung und Überblick .....	118
§ 10. Leistungskondiktion .....	127
§ 11. Nichtleistungskondiktion .....	164
§ 12. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen .....	195
§ 13. Bereicherungsansprüche im Mehrpersonenverhältnis .....	223
<b>4. Teil. Deliktsrecht</b> .....	267
§ 14. Einleitung .....	269
§ 15. Unerlaubte Handlungen .....	270
§ 16. Grundtatbestand des § 823 Abs. 1 .....	276
§ 17. Sonstige Tatbestände der Verschuldenshaftung .....	374
§ 18. Haftung für vermutetes Verschulden .....	390
§ 19. Haftung mehrerer Personen .....	408
§ 20. Besonderheiten des deliktischen Ersatzanspruchs .....	419
§ 21. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	429
§ 22. Gefährdungshaftung und Haftung für fehlerhafte Produkte .....	437
<b>5. Teil. Allgemeines Schadensrecht</b> .....	469
§ 23. Grundlagen des Schadensrechts .....	469
§ 24. Zu ersetzender Schaden: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht (§§ 249 bis 253) .....	493
§ 25. Zurechnung .....	513
§ 26. Drittschadensliquidation .....	524

*Inhaltsübersicht*

---

§ 27. Haftungsbeschränkungen .....	531
§ 28. Mitverursachung und Mitverschulden (§ 254) .....	536
<b>Paragraphenregister .....</b>	<b>545</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>559</b>

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Schrifttum</b> .....	XXV
<b>1. Teil. Einführung</b> .....	1
§ 1. Einleitung .....	1
A. Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse .....	1
B. Konkurrenz von Ansprüchen .....	2
I. Anspruchs- und Anspruchsnormenkonkurrenz .....	2
II. Durchbrechung der Unabhängigkeit konkurrierender Ansprüche .....	4
III. Zusammenfassung .....	6
C. Unterschiede zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen .....	6
I. Haftung für Gehilfen .....	7
II. Haftungsmaßstab .....	8
III. Beweislast bei Schadensersatzansprüchen .....	9
IV. Verjährung .....	10
V. Umfang des Schadensersatzes .....	10
VI. Zusammenfassung .....	11
<b>2. Teil. Geschäftsführung ohne Auftrag</b> .....	13
§ 2. Einführung und Überblick .....	14
A. Begriff .....	14
B. Regelungsbedürfnisse und -prinzip .....	15
C. Systematik .....	16
I. Echte und unechte GoA .....	16
II. Unterteilung der echten GoA in die berechtigte und die unberechtigte GoA .....	17
III. Unterteilung der unechten GoA in die irrtümliche Eigengeschäftsführung und die bewusst unerlaubte Eigengeschäftsführung .....	18
D. Anwendung in Praxis und Studium .....	18
E. Überblick .....	19
§ 3. Anwendbarkeit der GoA .....	21
A. Grundsatz .....	21
B. Ausnahmen .....	21
I. Gesetzliche Haftungsordnung .....	22
II. Grundsätze der Vertragsrechtsordnung .....	22
III. Nichtiger Vertrag .....	24
IV. Unbestellte Leistungen (§ 241 a) .....	26
V. Geschäftsführung aus Gefälligkeit (Nicht-Schuldverhältnis) .....	27
C. Zusammenfassung .....	29
§ 4. Grundtatbestand der GoA .....	29
A. Besorgung eines Geschäfts .....	29
I. Begriff: Geschäftsbesorgung .....	29
II. Geschäftsführer .....	30
1. Person des Geschäftsführers .....	30
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	31

B.	Fremdheit des Geschäfts . . . . .	31
	I. Objektiv fremdes Geschäft . . . . .	33
	II. Subjektiv fremdes Geschäft . . . . .	34
	III. Auch-fremdes Geschäft (Handeln im Doppelinteresse) . . . . .	35
	IV. Geschäftsherr . . . . .	37
	1. Person des Geschäftsherrn . . . . .	37
	2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn . . . . .	40
C.	Fremdgeschäftsführungswille . . . . .	40
	I. Grundsätzliches . . . . .	40
	II. Fremdgeschäftsführungswille bei den verschiedenen Arten des fremden Geschäfts . . . . .	41
	1. Fremdgeschäftsführungswille beim objektiv fremden Geschäft . . . . .	42
	2. Fremdgeschäftsführungswille beim subjektiv fremden Geschäft . . . . .	43
	3. Fremdgeschäftsführungswille beim auch-fremden Geschäft (bei dem Handeln im Doppelinteresse) . . . . .	44
	III. Fremdgeschäftsführungswille und Geschäftsherr . . . . .	44
	IV. Abgrenzung . . . . .	45
	1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) . . . . .	45
	2. Geschäftsanmaßung (§ 687 Abs. 2 S. 1) . . . . .	46
D.	Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung (Geschäftsführungsberichtigung) . . . . .	47
	I. Grundsatz . . . . .	47
	II. Nichtiger Vertrag . . . . .	48
E.	Zusammenfassung . . . . .	48
§ 5.	Ansprüche aus GoA . . . . .	49
A.	GoA als gesetzliches Schuldverhältnis . . . . .	49
B.	Ansprüche des Geschäftsführers: Aufwendungersatz . . . . .	51
	I. Aufwendungersatz nach § 670 (bei berechtigter GoA) . . . . .	51
	1. Tatbestand . . . . .	51
	2. Rechtsfolgen . . . . .	60
	3. Zusammenfassung . . . . .	68
	II. Aufwendungersatz nach Bereicherungsrecht (§ 684 S. 1, sog. unberechtigte GoA) . . . . .	68
C.	Ansprüche des Geschäftsherrn . . . . .	71
	I. Schadensersatzpflicht bei Ausführungsverschulden (§§ 677, 280) . . . . .	71
	1. Pflichtenmaßstab . . . . .	71
	2. Verletzung der Pflicht zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung . . . . .	72
	3. Verschulden . . . . .	73
	4. Haftungsprivileg des § 680 . . . . .	74
	5. Umfang der Ersatzpflicht . . . . .	77
	6. Zusammenfassung . . . . .	77
	II. Schadensersatzhaftung bei Übernahmeverschulden (§ 678) . . . . .	77
	1. Haftungsvoraussetzungen . . . . .	77
	2. Rechtsfolge . . . . .	78
	3. Zusammenfassung . . . . .	81
	III. (Neben-)Pflichten nach § 681 . . . . .	81
	1. Anzeigepflicht (§ 681 S. 1) . . . . .	81
	2. Auskunftspflicht (§§ 681 S. 2, 666) . . . . .	81
	3. Herausgabepflicht (§§ 681 S. 2, 667) . . . . .	81
	4. Verletzung der (Neben-)Pflichten . . . . .	82
D.	Rechtsfolgen bei mangelnder Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers (§ 682) und des Geschäftsherrn . . . . .	82
	I. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers . . . . .	83
	II. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn . . . . .	84
E.	Sonstiges . . . . .	85

I. Mehrere Geschäftsherren oder Geschäftsführer .....	85
II. Verjährung .....	85
<b>§ 6. Unechte GoA .....</b>	<b>86</b>
A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	86
I. Tatbestand .....	86
II. Rechtsfolgen .....	86
B. Geschäftsanmaßung – Unerlaubte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	86
I. Überblick .....	86
II. Tatbestand .....	87
III. Rechtsfolgen .....	87
1. Wahlrecht des Geschäftsherrn .....	87
2. Wahl zugunsten der GoA-Vorschriften .....	88
3. Wahl zugunsten der allgemeinen Vorschriften .....	91
IV. Zusammenfassung .....	92
<b>§ 7. Konkurrenzen: andere gesetzliche Schuldverhältnisse .....</b>	<b>93</b>
A. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	93
I. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	93
II. Bereicherungsrecht .....	94
III. Deliktsrecht .....	94
IV. Zusammenfassung .....	95
B. Unechte GoA .....	96
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	96
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	96
III. Zusammenfassung .....	96
<b>§ 8. Sonderfragen der GoA .....</b>	<b>96</b>
A. Vertrag des Geschäftsführers mit einem Dritten (pflichtgebundener Geschäftsführer) .....	96
B. Verpflichtung des Geschäftsführers kraft öffentlichen Rechts .....	100
I. Problemkonstellation .....	100
II. Streitstand .....	101
C. Gesamtschuld .....	104
D. Selbstaufopferung im Straßenverkehr .....	106
E. Selbsthilfeaufwendungen (Abschleppfälle) .....	107
F. Bezahlung fremder Schulden .....	109
G. Abmahnungen .....	111
H. Rettung eines Selbstmörders .....	112
I. Verwendungen auf fremde Sachen .....	113
J. Versicherungsfälle .....	113
<b>3. Teil. Ungerechtfertigte Bereicherung .....</b>	<b>117</b>
<b>§ 9. Einführung und Überblick .....</b>	<b>118</b>
A. Unterschiede zwischen Bereicherungs- und Deliktsrecht .....	119
B. Einheits- und Trennungstheorie .....	120
C. Grundtatbestände: Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	122
I. Grundgedanke der Leistungskondiktion .....	123
II. Grundgedanke der Nichtleistungskondiktion (Bereicherung in sonstiger Weise) .....	124
D. System der §§ 812ff. .....	125
I. Gesamtüberblick .....	125
II. Ansprüche aus Leistungskondiktion .....	125
III. Ansprüche aus Nichtleistungskondiktion .....	125
IV. Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	125
V. Zusammenfassung .....	126

§ 10. Leistungskondiktion . . . . .	127
A. Grundlehrtatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 . . . . .	127
I. Tatbestand . . . . .	128
1. Etwas erlangt (Bereicherungsgegenstand) . . . . .	128
2. Leistung . . . . .	130
3. »ohne rechtlichen Grund« . . . . .	135
4. Zusammenfassung . . . . .	138
II. Ausschluss des Grundlehrtatbestands der Leistungskondiktion . . . . .	138
1. § 814 . . . . .	138
2. § 817 S. 2 (analog) . . . . .	141
3. Zusammenfassung . . . . .	145
B. § 813 – dauerhafte Einrede . . . . .	145
I. Tatbestand . . . . .	145
II. Ausschlussgründe . . . . .	147
III. Zusammenfassung . . . . .	148
C. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 – späterer Wegfall des Rechtsgrundes . . . . .	149
I. Tatbestand . . . . .	149
II. Ausschlussgründe . . . . .	149
III. Zusammenfassung . . . . .	150
D. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 – Zweckverfehlungskondiktion . . . . .	150
I. Normzweck und Abgrenzung zur (allgemeinen) Leistungskondiktion . .	150
II. Tatbestand . . . . .	151
1. Erfolg . . . . .	151
2. »Erfolg« als Inhalt des Rechtsgeschäfts . . . . .	154
3. Nichteintritt des bezeichneten Erfolges . . . . .	160
4. Zusammenfassung . . . . .	160
III. Ausschluss der Zweckverfehlungskondiktion . . . . .	161
1. § 815 . . . . .	161
2. § 817 S. 2 analog . . . . .	161
IV. Zusammenfassung . . . . .	162
E. § 817 S. 1 – Leistungskondiktion wegen verwerflichen Empfangs . . . . .	162
I. Tatbestand . . . . .	162
II. Anwendungsfälle . . . . .	163
1. Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen die guten Sitten nur durch Empfänger . . . . .	163
2. Kondiktion trotz § 814 . . . . .	163
§ 11. Nichtleistungskondiktion . . . . .	164
A. Einführung und Überblick . . . . .	164
B. Allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) . . . . .	165
I. Überblick . . . . .	165
II. Tatbestand . . . . .	166
1. Bereicherungsgegenstand . . . . .	166
2. Erwerb (»in sonstiger Weise«) . . . . .	166
3. Auf dessen Kosten . . . . .	166
4. Ohne Rechtsgrund . . . . .	170
III. Zusammenfassung . . . . .	173
C. Sondertatbestände der Eingriffskondiktion gemäß §§ 816, 822 . . . . .	173
I. Einführung und Überblick . . . . .	173
II. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1) . .	173
1. Regelungszweck . . . . .	173
2. Tatbestand . . . . .	174
3. Rechtsfolge . . . . .	177
4. Zusammenfassung . . . . .	180
III. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2) .	180

1. Regelungszweck . . . . .	180
2. Tatbestand . . . . .	181
3. Zusammenfassung . . . . .	183
IV. Subsidiäre Bereicherungshaftung bei unentgeltlicher Verfügung eines Berechtigten (§ 822) . . . . .	183
1. Regelungszweck und Abgrenzung zu § 816 Abs. 1 S. 2 . . . . .	183
2. Tatbestand . . . . .	184
3. Zusammenfassung . . . . .	185
V. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2) . . . . .	186
1. Regelungszweck . . . . .	186
2. Tatbestand . . . . .	186
3. Zusammenfassung . . . . .	188
D. Aufwendungs- oder Verwendungskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) . . . . .	188
E. Rückgriffkondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) . . . . .	191
I. Funktion und Anwendungsbereich . . . . .	191
II. Tatbestand . . . . .	191
III. Zusammenfassung . . . . .	194
§ 12. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen . . . . .	195
A. Gegenstand der Bereicherung . . . . .	195
I. Herausgabe des erlangten Etwas . . . . .	195
II. Herausgabe der Nutzungen, insbesondere der Gebrauchsvorteile . . . . .	195
III. Surrogate . . . . .	197
B. Wertersatz . . . . .	197
C. Wegfall der Bereicherung . . . . .	200
I. Normzweck . . . . .	200
II. Entreicherung des Bereicherungsschuldners . . . . .	201
1. Wegfall des Erlangten . . . . .	201
2. Bereicherungsmindernde Vermögensnachteile . . . . .	202
3. Zusammenfassung . . . . .	206
III. Rückabwicklung gegenseitiger Verträge: Zweikondiktionentheorie – Saldotheorie . . . . .	206
1. Überblick . . . . .	206
2. Streitstand . . . . .	207
3. Zusammenfassung . . . . .	211
D. Verschärfte Bereicherungshaftung . . . . .	212
I. Überblick . . . . .	212
II. Tatbestände verschärfter Haftung . . . . .	212
1. Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4) . . . . .	212
2. Kenntnis des fehlenden Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1) . . . . .	212
3. Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2) . . . . .	213
4. Ungewisser Leistungserfolg bei Zweckverfehlungskondiktion (§ 820 Abs. 1 S. 1) und möglicher späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 820 Abs. 1 S. 2) . . . . .	213
III. Rechtsfolgen bei verschärfter Haftung . . . . .	214
1. Kein Berufen auf § 818 Abs. 3 . . . . .	214
2. Verweis auf die allgemeinen Vorschriften (§ 818 Abs. 4) . . . . .	214
3. Vertiefungshinweis: Bereicherungsunabhängige Wertersatzhaftung (§ 818 Abs. 2) . . . . .	216
IV. Zusammenfassung . . . . .	218
E. Aufgedrängte Bereicherung . . . . .	218
F. Sonstiges . . . . .	219
I. Bereicherungseinrede (§ 821) und Verjährung . . . . .	219
II. Konkurrenzen (Grundsätze) . . . . .	221

§ 13. Bereicherungsansprüche im Mehrpersonenverhältnis . . . . .	223
A. Leitgedanken der Prüfung . . . . .	223
I. Maßgeblichkeit des jeweiligen Leistungsverhältnisses . . . . .	223
II. Vorrang der Leistungs- vor der Nichtleistungskondiktion (Subsidiarität der Nichtleistungskondiktion) . . . . .	224
B. Grundfälle und -konstellationen . . . . .	226
I. Mehrheit von Leistungsverhältnissen . . . . .	226
1. Leistungskette – »Durchlieferung« . . . . .	226
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses – Irrtum des Leistenden . . . . .	226
3. Zusammenfassung . . . . .	228
II. Zusammentreffen von Leistung und Eingriff . . . . .	229
1. Sachenrechtliche Parallelwertung: Möglicher Gutgläubenserwerb . . . . .	229
2. Sachenrechtliche Parallelwertung: Ausschluss eines Gutgläubenserwerbs . . . . .	230
3. Zusammenfassung . . . . .	232
C. Vertiefungsprobleme . . . . .	232
I. Vorrang der Leistungskondiktion – Gutgläubiger (Geheiß-)Erwerb . . . . .	233
II. Irrtümliche Zahlung fremder Schulden . . . . .	234
1. Beiderseitiger Irrtum . . . . .	234
2. Einseitiger Irrtum . . . . .	235
III. Anweisungsfälle . . . . .	236
1. Einführung . . . . .	236
2. Wirksame Anweisung . . . . .	238
3. Anweisungsfälle bei »Fehler« in der Anweisung . . . . .	243
4. Angenommene Anweisung im Sinne von § 784 . . . . .	253
IV. Dritteilung (§ 267) . . . . .	254
1. Fallgruppen . . . . .	254
2. Rechtsprechungsfälle . . . . .	255
3. Zusammenfassung . . . . .	257
V. Zession (§ 398) . . . . .	258
1. Grundsätze . . . . .	258
2. Zusammenfassung . . . . .	260
VI. (Echter) Vertrag zugunsten Dritter (§ 328) . . . . .	261
1. Mangel im Valutaverhältnis . . . . .	261
2. Mangel im Deckungsverhältnis . . . . .	262
3. Zusammenfassung . . . . .	264
VII. Einschaltung von Hilfspersonen . . . . .	265
<b>4. Teil. Deliktsrecht</b> . . . . .	267
§ 14. Einleitung . . . . .	269
A. Überblick . . . . .	269
B. Deliktische Haftungsgründe	269
I. Verschuldensprinzip . . . . .	270
II. Gefährdungshaftung . . . . .	270
§ 15. Unerlaubte Handlungen . . . . .	270
A. Überblick . . . . .	270
I. Gesetzliche Schadensersatzansprüche . . . . .	271
II. System kollektiver Sicherungen . . . . .	271
B. Das Regelungssystem der §§ 823ff.	273
I. Regelungssystem . . . . .	273
II. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung . . . . .	274
C. Konkurrenzen (Grundsätze)	275

§ 16. Grundtatbestand des § 823 Abs. 1 . . . . .	276
A. Aufbau und Struktur des § 823 Abs. 1 . . . . .	276
B. Die geschützten Rechtsgüter und Rechte . . . . .	276
I. Leben . . . . .	276
II. Körper und Gesundheit . . . . .	277
1. Begriffsbestimmung . . . . .	277
2. Rechtsfolgen . . . . .	278
3. Sonderprobleme, insbesondere Arzthaftung . . . . .	278
III. Freiheit . . . . .	281
IV. Eigentum . . . . .	281
1. Verletzung des Rechts »Eigentum« . . . . .	282
2. Sachentziehung . . . . .	282
3. Substanzverletzung . . . . .	283
4. Nutzungsbeeinträchtigung . . . . .	289
5. Zusammenfassung . . . . .	294
V. Sonstige absolute Rechte . . . . .	294
1. Einzelfälle . . . . .	295
2. Besitz . . . . .	298
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht . . . . .	302
4. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb . . . . .	319
5. Keine »sonstigen Rechte« i. S. des § 823 Abs. 1 . . . . .	328
C. Verletzungshandlung, insbesondere Unterlassen . . . . .	331
I. Begriff der Handlung . . . . .	331
II. Abgrenzung zum Unterlassen . . . . .	332
III. Unterlassen . . . . .	332
1. Rechtspflicht zum Handeln . . . . .	332
2. Schutzmfang von Verkehrssicherungspflichten . . . . .	339
3. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht . . . . .	339
IV. Zusammenfassung . . . . .	339
D. Zurechnungskriterien . . . . .	340
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung . . . . .	340
1. Äquivalenztheorie . . . . .	341
2. Einschränkungen . . . . .	344
3. Zusammenfassung . . . . .	350
II. Sonderfälle . . . . .	350
1. Schockschäden . . . . .	350
2. Rechts-(gut)-verletzung und Schadensverursachung durch Dritte . . . . .	352
3. Schädigung durch Geschädigten selbst . . . . .	354
E. Rechtswidrigkeit . . . . .	359
I. Grundlagen . . . . .	359
II. Rechtfertigungsgründe . . . . .	361
1. Überblick . . . . .	361
2. Besondere Rechtfertigungsgründe . . . . .	361
III. Zusammenfassung . . . . .	364
F. Verschulden . . . . .	364
I. Verschuldensfähigkeit . . . . .	364
II. Arten des Verschuldens . . . . .	365
1. Vorsatz . . . . .	365
2. Fahrlässigkeit . . . . .	366
III. Gegenstand von Vorsatz und Fahrlässigkeit . . . . .	367
IV. Billigkeitshaftung (§ 829) . . . . .	368
V. Zusammenfassung . . . . .	370
G. Schaden . . . . .	371
H. Haftungsausfüllende Zurechnung . . . . .	371

§ 17. Sonstige Tatbestände der Verschuldenshaftung .....	374
A. Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 Abs. 2) .....	374
I. Struktur des § 823 Abs. 2 .....	374
II. Schutzgesetz .....	375
1. Rechtsnorm .....	375
2. Haftungsrechtlicher Individualschutz .....	375
III. Verletzung des Schutzgesetzes .....	377
IV. Rechtswidrigkeit, Verschulden und haftungsausfüllende Zurechnung ..	377
V. Schutzbereich .....	379
1. Persönlicher Schutzbereich .....	379
2. Sachlicher Schutzbereich .....	380
3. Modaler Schutzbereich .....	382
VI. Zusammenfassung .....	382
B. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826) .....	383
I. Struktur und Tatbestand des § 826 .....	383
II. Sittenwidrigkeit .....	383
III. Vorsatz .....	384
IV. Fallgruppen des § 826 .....	385
V. Zusammenfassung .....	388
C. § 824 .....	388
D. § 825 .....	390
§ 18. Haftung für vermutetes Verschulden .....	390
A. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831) .....	390
I. Struktur der Norm .....	391
II. Tatbestand .....	391
1. Verrichtungsgehilfe .....	391
2. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	393
3. In Ausführung der Verrichtung .....	394
4. Exkulpation .....	395
5. Verhältnis zu § 823 Abs. 1 (Organisationsverschulden) .....	396
III. Zusammenfassung .....	398
B. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) .....	399
I. Tatbestand des § 832 .....	399
II. Umfang der elterlichen Aufsichtspflicht .....	399
III. Zusammenfassung .....	401
C. Haftung des Tierhalters und Tieraufsehers (§§ 833f.) .....	402
I. Struktur und System der speziellen Haftungsnormen .....	402
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere .....	402
1. Luxustier .....	402
2. Personen- oder Sachschaden durch typische Tiergefahr .....	403
3. Tierhalter .....	404
III. Haftung für vermutetes Verschulden .....	404
1. Nutztier .....	404
2. Tierhalter oder Tieraufseher .....	404
3. Kausalität einer typischen Tiergefahr .....	405
4. Widerlegung des vermuteten Verschuldens .....	405
IV. Mitverschulden und Handeln auf eigene Gefahr .....	405
V. Zusammenfassung .....	406
D. Haftung für Schäden durch Gebäude (§§ 836 bis 838) .....	406
§ 19. Haftung mehrerer Personen .....	408
A. Haftung des Mittäters, Teilnehmers und Beteiligten (§ 830) .....	408
I. Regelungszwecke .....	408
II. Unterscheidung nach Tätergruppen .....	409
1. Mittäter und Teilnehmer .....	409

2. Beteiligung (§ 830 Abs. 1 S. 2) . . . . .	409
3. Abgrenzung: Nebentäter . . . . .	414
B. Haftung als Gesamtschuldner (§ 840) . . . . .	414
I. Außenverhältnis . . . . .	414
1. Tatbestand . . . . .	415
2. Rechtsfolge . . . . .	415
II. Innenverhältnis . . . . .	417
§ 20. Besonderheiten des deliktischen Ersatzanspruchs . . . . .	419
A. Besonderheiten bei Personenschäden . . . . .	420
I. Besonderheiten zum Anspruchsinhalt . . . . .	420
II. Anspruchsgrundlage des mittelbar Geschädigten (§§ 844 bis 846) . . . . .	423
1. § 844 . . . . .	424
2. § 845: Ersatz für entgangene Dienste . . . . .	424
3. § 846: Mitverschulden des Verletzten . . . . .	425
III. Schmerzensgeld (§ 253 Abs. 2) . . . . .	426
B. Besonderheiten bei Sachschäden (§§ 848 bis 851) . . . . .	427
C. Verjährung (§§ 195, 199, 852) . . . . .	427
D. Arglisteinrede . . . . .	429
§ 21. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche . . . . .	429
A. Rechtsgrundlage . . . . .	429
B. Beseitigungsanspruch . . . . .	430
I. Voraussetzungen . . . . .	430
II. Anspruchsinhalt und Abgrenzung zum Schadensersatz . . . . .	433
C. Unterlassungsanspruch . . . . .	434
D. Zusammenfassung . . . . .	436
§ 22. Gefährdungshaftung und Haftung für fehlerhafte Produkte . . . . .	437
A. Tatbestände der Gefährdungshaftung . . . . .	437
I. Grundlagen und Überblick . . . . .	437
II. Haftung des Halters eines Kfz oder Anhängers . . . . .	438
1. Voraussetzungen der Halterhaftung . . . . .	438
2. Umfang des Schadensersatzes und Anspruchskonkurrenz . . . . .	446
3. Mitverursachung und Mitverschulden . . . . .	447
4. Zusammenfassung . . . . .	450
III. Verschuldenshaftung des Kfz-Führers nach § 18 StVG . . . . .	451
IV. Direktanspruch gegen Versicherer nach § 115 VVG, §§ 3, 3a PflVG . . . . .	451
V. Innenausgleich unter haftpflichtigen Haltern oder Fahrern bei Drittschaden . . . . .	454
B. Haftung für fehlerhafte Produkte . . . . .	456
I. Einführung . . . . .	456
II. Produkthaftung nach § 823 Abs. 1 . . . . .	457
1. Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	458
2. Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflicht . . . . .	459
3. Umkehr der Beweislast . . . . .	462
4. Zusammenfassung . . . . .	465
III. Produkthaftung nach dem ProdHaftG . . . . .	466
<b>5. Teil. Allgemeines Schadensrecht</b> . . . . .	469
§ 23. Grundlagen des Schadensrechts . . . . .	469
A. Schadensbegriff, Differenzhypothese und normativer Schadensbegriff . . . . .	471
I. Schadensbegriff . . . . .	471
II. Differenzhypothese . . . . .	472
III. Wertungsmäßige Schadensberechnung – Normativer Schadensbegriff . . . . .	474
1. Nachteile . . . . .	475

2. Vorteile .....	475
B. Arten von Schäden .....	476
I. Vermögens- und Nichtvermögensschaden .....	476
1. Bedeutung der Unterscheidung .....	476
2. Abgrenzungskriterien .....	476
3. Einzelne Fallgruppen .....	478
II. Schadensersatz statt der Leistung .....	485
III. Surrogationstheorie (Austauschtheorie) und Differenztheorie .....	486
IV. »Großer« und »kleiner« Schadensersatz .....	487
V. Mangel- und Mangelfolgeschaden .....	488
VI. Positives und negatives Interesse .....	489
VII. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden – unmittelbar und mittelbar Geschädigter .....	491
VIII. Zusammenfassung .....	492
§ 24. Zu ersetzender Schaden: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht (§§ 249 bis 253) .....	493
A. Grundsätze des Schadensersatzrechts .....	494
B. Herstellung in Natur oder durch Geldersatz (Integritätsinteresse)	495
I. Naturalrestitution (§ 249 Abs. 1) .....	495
II. Für Herstellung erforderlicher Geldbetrag (§ 249 Abs. 2) .....	496
1. Allgemeines .....	496
2. Dispositionsfreiheit des Geschädigten .....	497
3. Voraussetzung: Möglichkeit der Herstellung .....	498
4. § 249 Abs. 2 S. 1 und Beschädigung eines Kfz .....	500
5. Umsatzsteuer (§ 249 Abs. 2 S. 2) .....	502
III. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250) .....	503
C. Entschädigung in Geld gemäß § 251 (Wert- oder Summeninteresse) .....	503
D. Entgangener Gewinn (§ 252) .....	506
E. Immaterieller Schaden (§ 253) .....	507
I. § 253 Abs. 1 .....	507
II. § 253 Abs. 2 .....	508
1. Bedeutung .....	508
2. Voraussetzungen des § 253 Abs. 2 .....	508
3. Rechtsfolge: Ersatz immateriellen Schadens .....	509
III. Zusammenfassung .....	510
F. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung .....	511
G. Zusammenfassung .....	512
§ 25. Zurechnung .....	513
A. Haftungsauffüllende Zurechnung .....	513
I. Überblick .....	513
II. Sonderfragen .....	514
1. Hypothetische Kausalität .....	515
2. Schadensanlage .....	516
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	517
4. Zusammenfassung .....	518
B. Vorteilsausgleichung .....	519
I. Leistungen Dritter .....	520
II. Ersparte Aufwendungen .....	521
III. Eigene Leistungen des Geschädigten .....	523
IV. Neu für alt .....	523
V. Zusammenfassung .....	524
§ 26. Drittschadensliquidation .....	524
A. Problemstellung .....	524

B. Abgrenzung zum Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	526
C. Die wichtigsten Fallgruppen der Drittschadensliquidation .....	528
I. Mittelbare Stellvertretung .....	528
II. Obligatorische Gefahrenlastung .....	529
III. Obhut für fremde Sachen .....	530
D. Zusammenfassung .....	531
§ 27. Haftungsbeschränkungen .....	531
A. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	532
B. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	534
C. Zusammenfassung .....	536
§ 28. Mitverursachung und Mitverschulden (§ 254) .....	536
A. Grundlagen .....	536
B. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit .....	537
C. Rechtsfolgen der Mitverantwortlichkeit .....	539
D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter .....	540
I. Anwendungsbereich .....	540
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	541
E. Zusammenfassung .....	544
<b>Paragraphenregister</b> .....	545
<b>Sachregister</b> .....	559

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG